

## Vorbemerkung.

Erfreulicherweise hat sich das frühere Vorurteil gegen das Vogtland in das Gegenteil umgewandelt. Dasselbe wird jetzt seiner Naturschönheiten wegen viel besucht. Haben sich doch in Dresden, Leipzig und Chemnitz Vereine von Vogtländern gebildet, welche nicht bloß den Zweck geselliger Unterhaltung verfolgen, sondern sich auch die Erschließung ihrer engeren Heimat zum Ziel gesetzt haben. Der Verein in Leipzig hat durch K. Jakob ein in alphabetischer Reihenfolge zusammengestelltes Verzeichnis der „Bäder, Heilanstalten, Sommerfrischen und Touren“ im Vogtlande herausgegeben (30 Pf. mit Karte). Ebenso hat der Verband Vogtländischer Gebirgsvereine (z. B. 16 dergl. umfassend) durch E. Schuster-Blauen „Vogtländische Sommerfrischen“ bekannt gegeben, welche nach den einzelnen Gebieten gruppiert sind (25 Pf.). Außer diesen naturgemäß in knapper Form gehaltenen Schriftchen besitzen wir aber in Meyners „Führer durch das gesamte Vogtland“ (3 Teile 2,50 Mk.) ein Werk, das den weitgehendsten Ansprüchen genügt. Wozu also noch ein neues Buch? Es liegt dem Verfasser vollständig fern, der Meynerschen Arbeit eine Konkurrenz bieten zu wollen, da dies ein sehr überflüssiges Beginnen wäre. Wohl aber dürfte den nur auf kurze Zeit im Vogtlande weilenden Fremden und vielleicht auch den Einheimischen ein Dienst geleistet werden, wenn ihnen durch ein kurz gefaßtes Schriftchen eine möglichst schnelle Orientierung im Vogtlande erleichtert wird. — Eine Karte ist dem Werkchen selbst nicht beigegeben worden, einestheils um den Preis nicht unnötig zu erhöhen und andernteils, weil an solchen kein Mangel ist. Für Touristenzwecke dürfte die Spezialkarte des Vogtlandes (1:100 000) von Major Franke (1,20 Mk.)